

Wenn Trinkwasser nicht rein genug ist – Reinstwasser für Laserinstitut

Spezielle Anwendungen erfordern besonders spezielle Technologien. So werden im neu erbauten Laserinstitut hohe Anforderungen an die Wasserqualität gestellt. Mit der hier eingebauten Revers-Osmose-Anlage, vom Typ HA-RO modular 900 EDI 150 wird aus Trinkwasser Permeat hergestellt, das eine elektrische Leitfähigkeit von $8 \mu\text{S}/\text{cm}$ besitzt. Dieses vollentsalzte Wasser ist jedoch noch nicht rein genug. Mittels einer weiteren Aufbereitungsstufe, der Elektrodeionisation (EDI), wird das sogenannte Diluat mit einer

Leitfähigkeit von $0,08 \mu\text{S}/\text{cm}$ gewonnen – das „ultrapure water“. Eine weitere Herausforderung ergibt sich aus der Lagerung der verschiedenen Wässer in den dazugehörigen Kreisläufen. Um den besonders hohen Anforderungen des Laserinstituts gerecht zu werden, ist eine permanente Entkeimung mittels UV-Reaktoren notwendig. Außerdem wird das „Reinstwasser“ gekühlt und mikrofiltriert. Während das „pure water“ zur Kühlung und Luftbefeuchtung der neuen High-Tech-Labore genutzt wird, kann das gewonnene „ultrapure water“ im Laserinstitut für vielfältige Forschungszwecke eingesetzt werden. Das mit der Umsetzung dieser hohen Anforderungen betraute Unternehmen ist ein Spezialist auf diesem Gebiet und wird auch die Betreuung der Anlagen übernehmen.

arw



Rein- und Reinstwassertechnik

Hartmann



Hartmann GmbH
Frankenberger Str. 64 · D-09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07/4 07-0 · Fax: 03 72 07/4 07-20
www.hartmann-gmbh.eu